

# Lichtblick

Magazin für praktizierte  
Individualpsychologie

150 Jahre Alfred Adler  
Wo stehen wir? Wie geht es weiter?

Inhalt      Heft 114

- Der VpIP stellt sich vor
- Einblicke in Ausbildungsinstitute
- Organisationen und Vereine
- Familienrat-Training und STEP
- Ermutigung von klein auf
- Weitere IP-Angebote
- Drei neue Buch-Veröffentlichungen

## Von Kindern für Kinder

Veronika Seiler über das Telos-Kinderhaus in Utting.

**T**elos“ kommt aus dem altgriechischen und bedeutet „Ziel“. Die Kinder sprechen vom „Telos“: „Ich geh in den Telos“. Ich finde das sehr lustig, bedeutet es doch: „Ich gehe ins Ziel“ – wie schön, wenn man das von sich so klar sagen kann. Die Idee, einen Kindergarten zu gründen, hatte ich schon als Kind. Begonnen habe ich im Januar 1997. Damals war er noch privat, mit acht Kindern an drei Vormittagen. Nach drei Umzügen bekamen wir 2008 die staatliche Anerkennung und damit die finanziellen Kind-bezogenen Zuschüsse, und von der Gemeinde ein neues Haus.

Das Interesse an unserer Kita war von Anfang an sehr groß. Lange Zeit hatten wir zwei Gruppen im „offenen Konzept“, eine Krippen- und eine Kindergartengruppe mit 15 bzw. 25 Kindern. Zu unserer großen Freude bekamen wir im September 2020 unerwartet eine dritte „altersgemischte“ Gruppe hinzu, derzeit mit fünf U3- und zehn Ü3-Kindern. Eine Waldgruppe mit 18 Kindern ist im Entstehen – Start voraussichtlich September 2021.

Zurzeit beherbergen wir durch „Platz-Sharing“ 56 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt, davon momentan zwei auf drei möglichen Integrationsplätzen. Die Fachstunden zur Förderung übernehme ich (dank Anerkennung vom Bezirk Oberbayern). Jedes Kind sucht sich vom ersten Tag an seine Bezugsperson selber. Das ist vor allen Dingen bei den jungen Krippenkindern wichtig zur Entwicklung eines guten Selbstwertgefühls.

Das Krippenzimmer ist „semi-permeabel“ geöffnet: Die „kleinen Teile“ können heraus, die „größeren Teile“ können nicht ohne Weiteres hinein. Es gilt, bestimmte Regeln zu beachten. Dies fördert ein wunderbares Miteinander. Krippenkinder, die nicht in der Krippe sein wollen, signalisieren dies auf ihre Art ihrer jeweiligen Bezugsperson. Dann gehen sie für Minuten, Stunden oder dauerhaft in die Kindergarten- oder Mischgruppe.

Unser Arbeitsmotto lautet: „Kinderhaus von Kindern für Kinder.“ So beziehen wir Kinder in nahezu allen Angelegenheiten in ihre Belange mit ein. Wie feiern wir Feste? Was wollt ihr gerne mal zum Mittagessen? Welche Lösungen finden wir, damit sich das neue Kind, das nicht Deutsch spricht, wohlfühlt? Und vieles mehr. Nach und nach haben sich etliche Bereiche entwickelt, in denen das Menschenbild von Alfred Adler deutlich sichtbar wird. Fünf Beispiele:

> Nicht nur die Erwachsenen, auch die Kinder machen „Angebote“: Jeden Vormittag gibt es dafür die Möglichkeit. Sie melden ihr selbst erfundenes Angebot vorher an und besprechen es mit einer Pädagogin. Beliebte

sind „Bauen für ein mitgebrachtes Kuscheltier“, „Ausmalen im mitgebrachten Malbuch“ oder „Ein Bilderbuch anschauen“.

> Den „Meisterbrief“ können alle Kinder jeden Alters machen, die in der Lage sind, mit Hammer, Nägeln und Säge sicher umzugehen. Das bislang jüngste Meister-Kind war zweieinhalb. Nach einiger Übung und einer Prüfung erhält man den Meisterbrief, der einen berechtigt, an der Werkbank alleine zu arbeiten.

> „Friedenshelfer auf der Erde“ ist der Name, den sich die Vorschulkinder gegeben haben. Sie lernen die Spielregeln des Streit-Schlichtens (wir nennen es „Friedens-Kreis“) und kümmern sich selbstständig darum, dass es bei uns friedlich zugeht. Gedacht hatten wir daran, dass immer die Vorschulkinder dies lernen – jetzt wollen es auch jüngere. Das ist eine so gute Idee, dass wir es künftig für alle anbieten, die dies lernen wollen.

> Einen Schwerpunkt hat die fünfte Lebensaufgabe „Kosmos“: Seit unserem Einzug in das Passiv-Energie-Haus 2010 widmen wir uns im Alltag und in jährlichen Großprojekten Themen der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung. Momentan befassen wir uns damit, unser Haus schadstoffarm, plastik- und müllfrei, also mit „Zero Waste“ zu gestalten. Die Kinder und Familien steigen mehr und mehr mit ein. Der Elternbeirat organisiert einen internen Telos®-Flohmarkt.

> Jedes Jahr werden die neuen Eltern in einem dreiteiligen Seminar in die Telos®-Ermutigungspädagogik eingeführt – dies stärkt die gleichwertige „Erziehungs-Partnerschaft“.

Was macht uns „einzigartig“?

- unsere gelebte Liebe zu allen Menschen, die ein- und ausgehen
- unser ehrliches Interesse am Vermeiden von übler Nachrede
- die Gemeinschaft unseres Teams
- unser Verständnis für die Belange von Kindern und Eltern – uns sind die Nahziele eine große Hilfe für deren Verständnis
- die Prioritäten von Nira Kfir und die Erweiterungen von Ulrich Pfaffinger

Und: Wir vertrauen auf die Entfaltungsmöglichkeiten des Lebens.

**Veronika Seiler**

ist Dipl.-Sozialpädagogin, IP-Beraterin und Familientherapeutin (Telos®), Encouraging-Master-Trainerin (Schoenaker-Concept®), innerwise®-(Lern-) Coach und Autorin. [www.veronika-seiler.de](http://www.veronika-seiler.de); [www.telos-kinderhaus.de](http://www.telos-kinderhaus.de)

# Verein für praktizierte Individualpsychologie



Verein für praktizierte  
Individualpsychologie e. V.

## Vorstand

### 1. Vorsitzender, Werner Strubel

Alleestr. 16 / D-67105 Schifferstadt / Tel.: +49(0)6235-92 09 26 / e-mail: w.strubel@vpip.de

### 2. Vorsitzender, Johannes Ott

Künkelsgasse 19 / D-98574 Schmalkalden / Tel.: +49(0)3683-665383 / e-mail: j.ott@vpip.de

### Vorstandsmitglied, Carina Haindl Strnad

Hermann-Müller-Str. 20 / D-04416 Markkleeberg / Tel.: +49(0)341-3501903 / e-mail: c.haindlstrnad@vpip.de

### Kassiererin, Ingrid Czerwinski

Enzstr.12 b / D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen / Tel.: +49(0)7247-28 12 / e-mail: i.czerwinski@vpip.de

### Schriftführerin, Ulrike Strubel

Alleestr. 16 / D-67105 Schifferstadt / Tel.: +49(0)6235-92 09 26 / e-mail: sekretariat@vpip.de und u.strubel@vpip.de

Themenschwerpunkt der nächsten Ausgabe:

# Herausforderungen meistern

Redaktionsschluss: 15. Februar 2021

## AnsprechpartnerInnen

### Johannes Ott

Tel.: +49(0)3683-665383 / e-mail: j.ott@vpip.de  
Kontaktperson für Kooperationspartner des VpIP

### Erika Becker

Tel.: +49(0)9727-907313 / e-mail: e.becker@vpip.de  
Buchversand *Familienrat nach Dreikurs – Ein Gewinn für alle*

### Ingrid Czerwinski

Tel.: +49(0)7247-28 12 / e-mail: regionen@vpip.de  
Kontaktperson für die VpIP-RegionalleiterInnen

### Anja Heine

Tel.: +49(0)351-32 95 02 09 / e-mail: a.heine@vpip.de  
Kontaktperson für die VpIP-Seiten bei Facebook

### Ulrike Strubel

Tel.: +49(0)6235-92 09 26 / e-mail: u.strubel@vpip.de  
Kontaktperson für die VpIP-Webseiten und Öffentlichkeitsarbeit

### Carina Haindl Strnad

Tel.: +49(0)341-350 19 03 / e-mail: ip-forum@vpip.de  
Information und Anmeldung zum IP-Forum und VpIP-Fortbildungen

# Lichtblick

Magazin für praktizierte  
Individualpsychologie

## Impressum

Das Magazin für praktizierte Individualpsychologie Lichtblick ist das offizielle Organ des Vereins für praktizierte Individualpsychologie e.V. (VpIP), mit dem Schwerpunkt auf der Beschreibung und Darstellung praxisorientierter Individualpsychologie. Herausgeber ist der Vorstand des Vereins für praktizierte Individualpsychologie e.V. (VpIP).

**Redaktionsleitung:** Nicole Weisheit-Zenz / e-mail: nwz.texte@gmx.de; **Schlussredaktion und Satz:** Roland Reischl / www.rr-koeln.de

**Zuschriften bitte nur an die E-Mail-Adresse:** magazin@vpip.de

Mediadaten mit allen Informationen zu Anzeigen finden Sie unter: [www.vpip.de/downloads](http://www.vpip.de/downloads)

Das Copyright aller namentlich gekennzeichneten Artikel liegt bei den Autoren. Das Copyright aller übrigen Beiträge liegt beim Verein für praktizierte Individualpsychologie e.V. Nachdrucke sind in jedem Fall genehmigungspflichtig. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung der Autoren wieder. Eingesandte Beiträge aller Art haben kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich Kürzung und Bearbeitung der eingesandten Manuskripte sowie Kürzung der Leserbriefe vor. Für die Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte kann nicht garantiert werden. Zur Veröffentlichung gelangen nur Artikel, die per e-mail oder auf CD an die Redaktion gesandt werden.

Das Magazin Lichtblick erscheint vier Mal im Jahr und kann zum Preis von jährlich 25 Euro (Ausland: 40 Euro) abonniert werden. Bestellungen bitte an das Sekretariat. Mitglieder des Vereins für praktizierte Individualpsychologie erhalten die Zeitschrift kostenlos. Das Magazin Lichtblick wird gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.